

Mit dem Vorbereitungsstand sehr zufrieden

Am 28. und 29. Juni steht Sirnach im Zentrum der Akkordeonmusik. Der Handharmonika Spielring organisiert das 15. Ostschweizer Akkordeon-Musikfest. Das Ehepaar Andrea und Jürg Hüni stehen an der Spitze des Organisationskomitees.

Interview und Bild: Peter Mesmer

Sirnach – Andrea Hüni ist eine begeisterte Akkordeonspielerin, die dazu seit vielen Jahren im Vorstand des Handharmonika Spielring Sirnach mitwirkt. Ihr Hobby gefällt auch ihrem Ehemann Jürg, der sich allerdings selber als «nicht besonders musikalisch» bezeichnet. Dafür ist er ein sehr guter Organisator, der sich gerne als OK-Präsident und Zugpferd vor das Ostschweizer Akkordeon-Musikfest spannen liess. Andrea und Jürg Hüni standen uns im Vorfeld der grossen Dorffestes Red und Antwort.



Andrea Hüni, wie sind Sie zum Handharmonikaspielen gekommen und was bedeutet Ihnen dieses Instrument?

Andrea Hüni: Schon im Vorschulalter wollte ich Akkordeonspielen lernen. Ob das daran lag, dass in der Familie schon Akkordeon gespielt wurde, weiss ich nicht mehr. Heute kann ich sagen, dass mich die Vielfalt des Akkordeons fasziniert, denn mit diesem Instrument können unzählige Musikrichtungen gespielt werden.

Jürg Hüni, haben Sie vor allem Ihrer Frau zu Liebe das Amt des OK-Präsidenten übernommen?

Jürg Hüni: Ja, dass kann man so sagen. Der HSS ist ein Verein mit Mitgliedern, die Anpacken können - fast nichts ist mit ihnen unmöglich. Das war für mich eine wichtige Motivation, das OK-Präsidium zu übernehmen.

Erzählen Sie uns etwas über den Handharmonika Spielring Sirnach?

Andrea Hüni: Die Gründung des Vereins erfolgte im Jahr 1932. Trotz des hohen Vereinsalters gehört der HSS zu den im Altersdurchschnitt jüngeren Vereinen im Verband. Viele der knapp 20 Aktivmitglieder sind schon über zehn und mehr Jahre dabei. Im Verein wird nicht nur das Musizieren gepflegt; auch das gesellige Beisammensein und gemeinsam besuchte oder organisierte Anlässe gehören dazu und schweissen zusammen.

Wie kommt ein so kleiner Verein wie der Handharmonika Spielring Sirnach dazu, so ein riesiges Fest zu organisieren?

Andrea Hüni: Wir durften im Jahr 2002 schon einmal das Ostschweizer Akkordeon Musikfest organisieren. Da sich für die diesjährige Austragung kein Organisator finden liess, haben wir kurzerhand an einem Grillplausch entschieden, nochmals „in die Hosen zu steigen“. Erschwerend kam diesmal dazu, dass erstmals zwei Regionalverbände mit dabei sein werden. Dies bedeutete für uns in der Vorbereitung eine zusätzliche Herausforderung.

Wie ist der Stand der Vorbereitungsarbeiten?

Jürg Hüni: Die Vorbereitungsarbeiten in allen Resorts sind abgeschlossen oder in befinden sich in der Feinplanung. Alle OK-Mitglieder haben einen super Job gemacht und viele Arbeitsstunden dafür investiert. Ich bin sehr zufrieden.

Was geht am Festwochenende in Sirnach alles ab?

Andrea Hüni: Natürlich steht das Akkordeon an den beiden Tagen im Vordergrund. Wir haben uns aber natürlich auch bemüht, ein attraktives Abendprogramm zusammenzustellen, das auch für Nicht-Akkordeonisten viel zu bieten hat. Den Auftakt macht das Kinderjodelchörli Tannzapfenland mit fast 36 jungen Sängerinnen und Sängern. Der volkstümliche Schlagersänger Marcel Schweizer aus Münchwilen, stellt Songs aus seinem neuen Album „Meine Heimat“ vor und mit ihrer coolen Nummer am Barren strapazieren die Mitglieder der Akrobaten-Gruppe Konterschwung garantiert die Lachmuskeln des Publikums. Zum anschliessenden Tanz lädt die Alpen GmbH ein und natürlich wird auch ein Barbetrieb nicht fehlen.

Was wünschen Sie sich für das Ostschweizer Akkordeon-Musikfest 2014?

Andrea Hüni: Ein tolles Fest mit zufriedenen Gesichtern, so dass man sich auch noch beim nächsten OAMF gerne an Sirnach zurückinnert.

Jürg Hüni: Schönes Wetter, alles andere hat das OK im Griff.
Lacht dabei!